



Systemaufbau



KÖSTER

Unsere internationalen Niederlassungen und Handelspartner



DEUTSCHE BAUCHEMIE



// Kontaktieren Sie uns

KÖSTER BAUCHEMIE AG
 Dieselstraße 1-10 | 26607 Aurich
 Tel.: +49 4941 9709 0
 E-Mail: info@koester.eu
www.koester.eu

Follow us on social media:



KÖSTER

Mauerwerksinstandsetzung

Stand: 11/2020



KÖSTER Mauerwerksinstandsetzung:

- 1 Horizontalsperre mit KÖSTER Crisin 76 Konzentrat



- 2 Grundierung mit KÖSTER Polysil TG 500



- 3 Fehlstellenausgleich mit KÖSTER Sperrmörtel WU



DIE LÖSUNG AUS EINER HAND!

- 4 Haftspritzbewurf mit KÖSTER Sanierputz Spritzbewurf



- 5 Oberflächenputz mit KÖSTER Sanierputz



- 6 Ggf. Oberflächengestaltung mit KÖSTER Feinputz



Feuchtes, geschädigtes Mauerwerk wird wie neu durch eine Instandsetzung mit KÖSTER Sanierputz. Zunächst wird eine nachträgliche Horizontalsperre mit KÖSTER Crisin 76 Konzentrat in das Mauerwerk eingebracht. Der alte Putz wird vollständig entfernt, Fugen werden ausgekratzt und von losen Bestandteilen befreit. Der Voranstrich KÖSTER Polysil TG 500 härtet das Mauerwerk und bindet mögliche Salze im Untergrund. Fehlstellen werden mit KÖSTER Sperrmörtel WU ausgebessert. Um eine bessere Putzhaftung zu erreichen, wird vor der eigentlichen Putzlage der KÖSTER Sanierputz Spritzbewurf aufgebracht.

KÖSTER Sanierputz ermöglicht die schadensfreie Austrocknung des Mauerwerks. Er ist diffusionsoffen und besitzt eine ausgeprägte Hydrophobie und Salzbeständigkeit. Durch die Trocknung des Mauerwerks an den Putz herangetragene Salze können, ohne den Putz oder nachfolgende Anstriche zu schädigen, auskristallisieren.

KÖSTER Sanierputze stehen in unterschiedlichen Varianten (grau, weiß, schnell und leicht) zur Verfügung. In älteren Gebäuden wird der KÖSTER Sanierputz weiß oft ohne einen weiteren Anstrich verwendet. Wird aus optischen Gründen eine glattere Oberfläche gewünscht, kann diese mit dem filzbaren KÖSTER Feinputz erreicht werden. Ein Anstrich erfolgt ggf. mit einer dampfdiffusionsoffenen Farbe (z.B. KÖSTER Silikonfarbe weiß).

Es gelten jeweils die Angaben in den technischen Merkblättern.